



Auf den Spuren der berühmtesten Südtiroler Alpinisten. Entdecken Sie die Vielfalt der Klettersteige in den Dolomiten, von leichte über mittelschwere bis zu den schweren Klettertouren Südtirols. Man muss nicht Profikletterer sein, um einen Gipfel zu erklimmen. Dafür stehen einige Klettersteige und Klettergärten in Toblach und Umgebung zur Verfügung. Viele beeindruckende Routen für jeden Anspruch.

### Klettervorschläge von leicht bis schwer

Die angeführten Klettersteige sind nur Vorschläge unsererseits. Wir empfehlen, diese Klettersteige in Begleitung eines Bergführers zu machen.

#### **Paternkofel, 2744 m**

Für Geübte mit Klettersteig-Erfahrung - Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer

**Ausgangspunkt:** Drei-Zinnen-Hütte (2450 m), zu erreichen von Toblach, Wanderung vom Dürrensee im Höhlensteintal ins Rienztal bis zur Drei Zinnen Hütte oder von Sexten/Moos, Fischleinbodenhütte zur Talschlusshütte und weiter zur Drei Zinnen Hütte oder ab Parkplatz Auronzo-Hütte - mautpflichtige Zufahrt vom Misurinasee.

**Wegverlauf:** Von der Drei-Zinnen-Hütte auf ausgetretenem Pfad in Richtung "Frankfurter Würstel" und daran vorbei zum Tunneleingang. Dem Tunnel aufwärts folgend bis zum Ende, dann drahtseilversichert zur Gamsscharte. Dort rechtshaltend steil aufwärts zum Gipfel. Im schuttigen Gipfelbereich konzentriert steigen - es gibt viele teilweise verwirrende Ausstiegsmöglichkeiten. Nach dem Gipfel zurück in die Gamsscharte, von dort durch schuttige Rinne einige Meter abwärts und dann dem Kriegssteig folgend zum Paternsattel.

**Dauer:** Auf- und Abstieg unter normalen Verhältnissen jeweils eine gute Stunde.

**Allgemeines:** Der Paternkofel präsentiert sich als eine beeindruckende Felsspitze inmitten der Sextner Dolomiten. Neben zahlreichen interessanten Klettereien führt ein spannender Klettersteig auf seinen Gipfel: der Innerkofler-Klettersteig. Dabei handelt es sich, wie bei allen Klettersteigen in diesem Bereich der Dolomiten, um einen Kriegssteig aus dem 1. Weltkrieg. Hier ist aber die Besonderheit, dass ein ca. 600 m langer Tunnel durch den Fels gegraben worden ist. Helm und Lampe sind also Pflicht! Und wer nach dem Gipfel ab Gamsscharte den Klettersteig in Richtung Paternsattel absteigt, setzt ein interessantes Abenteuer in einer Traumlandschaft fort. Gerade durch die beeindruckenden Tunnelpassagen, zahlreichen Felsdurchbrüchen und eine interessante Kriechstelle kurz vor dem Paternsattel ist er sehr spannend und wegen des zentralen Standpunkts in den Sextner Dolomiten sowie wegen des Gipfelpanoramas unbedingt zu empfehlen.

#### **Toblinger Knoten, 2627 m**

Für Geübte mit Klettersteig-Erfahrung - Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer

**Ausgangspunkt:** Drei-Zinnen-Hütte (2450 m), zu erreichen von Toblach, Wanderung vom Dürrensee im Höhlensteintal ins Rienztal bis zur Drei Zinnen Hütte oder von Sexten/Moos, Fischleinbodenhütte zur Talschlusshütte und weiter zur Drei Zinnen Hütte oder ab Parkplatz Auronzo-Hütte - mautpflichtige Zufahrt vom Misurinasee.

**Wegverlauf:** Hinter der Drei Zinnen Hütte Pfad aufwärts in Richtung des Gipfels, wo man nach wenigen Minuten einen Wegweiser erreicht. Ihm folgend umgeht man den Gipfel jetzt linksseitig der Markierung folgend, erreicht schließlich in schon beachtlicher Höhe ausgesetzte Bänder und gelangt, nachdem man den Gipfel schon nordseitig umgangen hat, zum Einstieg des "Dolomitenfreunde-Klettersteigs". Nun geht es zwar ausgesetzt und teilweise recht abenteuerlich, grundsätzlich aber problemlos, ca. 140 m überwiegend über teilweise überhängende Stahlleitern (ca. 17 Stück) zum Gipfel. Echte Höhepunkte sind ein recht breiter Kamin, in dem man von einer Wand in die andere wechseln muss (Zwergentod!) und eine Querung auf rutschigen verbogenen Haken in steiler Wand.

Der Abstieg erfolgt über den gut gekennzeichneten und völlig problemlosen "Feldkurat-Hosp-Steig".

**Dauer:** Aufstiegsdauer ab Hütte: 45 min / Abstieg vom Gipfel zur Hütte: 40 min.

#### **Sextner Rotwand, 2956 m**

Für Geübte mit Klettersteig-Erfahrung - Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer

**Ausgangspunkt:** Rotwandwiesen - zu Fuß in 1 Std. Gehzeit oder mit der Gondelbahn einfacher und schneller ab Sexten/Moos zu erreichen.

**Wegverlauf:** Völlig problemlos auf gut markiertem Weg über die Rotwandköpfe zum Gipfel und über "Burgstall" zurück zum Ausgangspunkt.

**Dauer:** Aufstieg: 3,5 Stunden, Abstieg 2,5 Stunden

**Allgemeines:** Die Sextner Rotwand ist der "Zehner" der Sextner Sonnenuhr und thront gemeinsam mit seinem wenige Meter höheren Nachbarn, dem "Elfer", hoch über Sexten in den Sextner Dolomiten. Sie ist ein beliebter Aussichtsgipfel, auf den neben vielen Kletterrouten zahlreiche teilweise sehr schwere Klettersteige führen. Darunter auch der leichte Klettersteig der Alpen - der "Klettersteig von den Rotwandwiesen" mit seiner "Klettersteig-Variante über die Rotwandköpfe".

### **Bonacossa Weg, 2343 m**

leichte, jedoch stellenweise etwas ausgesetzte Wanderung. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit nötig!

**Ausgangspunkt:** Rif. Col de Varda (2115 m), nahe der Bergstation des gleichnamigen Sesselliftes, Talstation, 1752 m, am Südostufer des Misurinasees, 22 km von Toblach. Seilbahnbetrieb von Mitte Juni bis Mitte September, täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr. Parkmöglichkeiten an der Talstation des Col-de-Varda-Sesselliftes.

**Wegverlauf:** Vom Rif. Col de Varda auf Weg Nr. 117 zur Forc. Misurina und weiter bis zur Kreuzung mit Weg Nr. 118. Weiter über diesen Weg zur Forcella del Diavolo und dann abwärts auf Weg Nr. 115 zum Rifugio Fonda Savio. Rückweg auf Nr. 115 zum Misurinasee.

**Dauer:** Gesamtgezeit ca. 3 Stunden;

**Allgemeines:** wunderschöner Blick auf den Misurinasee – bei der Fortsetzung des Bonacossawegs im Nordteil großartiger Blick auf die Drei Zinnen aus nächster Nähe und Rückblick zur Cadinigruppe

### **Alpinisteig, 2600 m**

Für Kenner mit Klettererfahrung in ungesichertem Fels – Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Erfahrung im Freiklettern in leichtem aber ausgesetztem Fels, sehr gute Kondition sowie Hochgebirgsenerfahrung

**Ausgangspunkt:** Startpunkt ist der Dolomitenhof (1450 m) im Fischleintal.

**Wegverlauf:** Vom Parkplatz geht's taleinwärts zur Talschlusshütte (1540 m) und weiter über den Wanderpfad Nr. 101 hinauf zur Zsigmondy-Comici-Hütte (2224 m). Nun auf Weg Nr. 101 unterhalb des Zwölfer, am Eisseer vorbei und über Geröllhänge ins "Innere Loch" zum Salvezzaband. Der nun folgende gesicherte Steig ist ein einzigartiges Naturerlebnis. Der Weg führt am "Äußeren Loch" vorbei zur Elferscharte (2600 m). Hier beginnt der anspruchsvolle Teil des Klettersteiges; der Alpinisteig führt unter den Abstürzen des Elfers an schmalen Bändern entlang und über eine Steilstufe (Leiter und Eisenklammern) auf die Sentinellascharte (2717 m). Über Geröll geht es nun durch das Kar (Weg Nr 124/122) steil hinab zur Talschlusshütte und zum Ausgangspunkt Dolomitenhof.

**Dauer:** Gezeit gesamt: ca. 8 Stunden

**Allgemeines:** Der Alpinisteig (sentiero degli alpini) ist wohl einer der berühmtesten und meistbegangenen Bergpfade Südtirols. Im Ersten Weltkrieg waren die Sextener Dolomiten Schauplatz von Kämpfen, als hier im Gebirge der Krieg zwischen italienischen und österreichischen Truppen tobte. Stumme Zeugen wie Löcher in den Felsen, Befestigungen und Granatsplitter sind heute noch sichtbar.

### **Punta Anna, 2731 m**

Für gut trainierte und erfahrene Kenner – Trittsicherheit – Schwindelfreiheit und sehr gute Kondition

**Ausgangspunkt:** Ausgangspunkt ist der Parkplatz am Rifugio Duca d'Aosta (2098 m) nördlich der Straße zwischen dem Falzaregopass und Cortina d'Ampezzo. Zu erreichen aus Westen über das Sellajoch und den Passo Pordoi. Im Wald östlich einer großen Kehre nach Norden auf einen Fahrweg abbiegen und weiter bis zur Duca d'Aosta Hütte.

**Wegverlauf:** Vom Parkplatz über die Capanna Pomedes (2303 m) zum Südennde der **Via Ferrata Giuseppe Olivieri**. Der erste, 300 Meter hohe Abschnitt am Südgrat der Punta Anna leitet steil eine Rinne hinauf, wechselt dann auf die gut gestufte Westseite, und führt bis zum Gipfel der Punta Anna (2731 m) direkt über die steil ansteigende schmale Südkante. Nach der Punta Anna auf der flachen Schneide weiter bis man links auf einem westseitigen Band den Torre Pomedes III umgeht (jeweils etliche senkrechte Stellen). Es folgt eine kleine Scharte auf etwa 2950 m, wo es linksseitig ins Vallon bzw. zum Rifugio Giussani hinabgeht, rechts zum Ra-Valles-Plateau mit der Mittelstation der Tofana-Kabinenbahn.

Anschließend auf der Ostseite über die **Via Ferrata Torre Aglio** (auch Via Ferrata Gianni Aglio) weiter: Nach einem schwierigeren Felskopf folgt die entscheidende Schlüsselstelle, die maximal exponierte Querung der hohen und etwas überhängenden Ostwand auf einer langen, nur handbreiten Felsleiste um den Torre Aglio (auch Torrione Gianni) herum. Kurz darauf ist die große Felsnische des Bus de Tofana erreicht. Zuletzt durch einige ramponierte Lawinerverbauungen über

eine Riesentreppe hoher, schwarzer Felsstufen, teils mit Hilfe von Leitern, bis zum Gipfel der Tofana di Mezzo, wo sich die Bergstation der Kabinenbahn befindet. Unschwieriger Abstieg an der Felsnische vorbei über das östliche Firnlager zur Mittelstation der Tofana-Seilbahn (2480 m). Über große Schuttreisen hinab, durch Wald und eine Skiabfahrtspiste zur Forcella Ra Valles und zur Jausenstation Baita Pie Tofana (1625 m). Ab dort über Fahrweg mit 350 m Gegenanstieg zurück zum Rifugio Duca d'Aosta.

**Dauer:** Aufstiegszeit: ca. 5 h

## Klettergarten und Kletterturm

- Der 16 m hohe Kletterturm in Toblach in der Nähe des Kulturzentrums Grand Hotel bietet für die einen die ideale Trainingsmöglichkeit, für die anderen eine Gelegenheit, ihre Kletterfähigkeiten zu testen.

- Eine Herausforderung nicht nur für Kletterspezialisten sondern auch atemberaubend zum Zuschauen ist die Kletterhalle in Sexten. Die „Dolomit Arena“, welche mit 16,5 m die höchste Indoor-Kletterhalle Italiens ist, vermittelt durch die Verglasung beidseitig der Anlage das Gefühl des Kletterns im Freien.

### **Klettergarten Landro**

Der Klettergarten befindet sich an der Straße zwischen Toblach und Cortina, wenige Meter nach dem Dürrensee. Direkt an der Straße befinden sich Parkmöglichkeiten und nach nur einer Minute Fußweg erreichen Sie das Übungsgelände.

Charakter: Zur Auswahl stehen ca. 50 Routen in den Schwierigkeiten 3+ bis 8a. Alle Touren entsprechen einer Seillänge und ein 60m-Seil ist unbedingt erforderlich.

### **Klettergarten Rienztal**

Von Toblach fahren Sie ins Höhlensteintal Richtung Cortina. Vor dem Dürrensee befindet sich auf der linken Straßenseite Parkmöglichkeiten. Von dort aus starten Sie den Wanderweg zur Drei Zinnen Hütte durch das Rienztal. Nach 45 min. befindet sich der Zustieg zum Klettergarten.

Charakter: Der Klettergarten Rienztal gliedert sich in zwei Sektoren, den unteren und den oberen. Der untere Sektor weist unter anderem eine Vielzahl einfacher gut abgesicherter Routen für Anfänger auf. Der obere Sektor hingegen zeichnet sich vor allem durch Routen der mittleren und höheren Schwierigkeitsgrade aus.

Folgende Schwierigkeitsgrade finden Sie vor:

Tour bis 5 c	Anzahl: 1
Touren von 6a – 6c+	Anzahl: 6
Touren von 7a – 7c+	Anzahl: 8
Touren über 8a	Anzahl: 4

### **Klettergarten Pragser Wildsee**

Der Klettergarten ist östlich des Sees gelegen und über den Seerundgang gelangen Sie zu einem kleinen Holzgatter am linken Seeufer. Nach ca. 30 Minuten Gehzeit erreichen Sie den Klettergarten, der über ca. 15 Touren verfügt, welche die Schwierigkeitsgrade von 2 bis 7b+ aufweisen.

Charakter: Der untere Wandbereich ist wegen der mäßigen Steilheit und dem außerordentlich gutgriffigen Fels sehr gut für Anfänger geeignet. Im oberen Wandbereich geht es hingegen ordentlich zur Sache. Um die genussreichsten Routen zu erreichen, muss zuerst eine herb überhängende Seillänge geklettert werden. Vom damit erreichten Standplatz ziehen nun die drei lohnendsten Touren über eine glatte Platte steil nach oben. Routen sehr gut abgesichert.

### **Klettergarten Dürrenstein**

Dem Höhenweg Nr. 3 folgend erreichen Sie ca. nach 20 min. den Zustieg zum Klettergarten Dürrenstein.

Ca. 35 Touren stehen Ihnen zur Verfügung, davon sind sieben Mehrseillängenrouten mit bis zu vier Seillängen und der Schwierigkeitsgrad liegt zwischen 3b und 7a.

Charakter: Landschaftlich einmalig gelegener Klettergarten in alpinem Ambiente; Routen sind abgesichert; Kletterei an löchrigem, sehr rauem, aber nicht überall zuverlässigem Fels; Helmausrüstung ratsam

<b>Bergführerbüro Globo Alpin</b> Bahnhofstraße 3 <a href="http://www.globoalpin.com">www.globoalpin.com</a> <a href="mailto:info@globoalpin.com">info@globoalpin.com</a>	0474 976139	0474 976815
<b>Bergführerbüro Toblach</b> Luis Strobl Dolomitenstraße <a href="http://www.bergfuehrertoblach.com">www.bergfuehrertoblach.com</a> <a href="http://www.guidealpinedobbiaco.com">www.guidealpinedobbiaco.com</a> <a href="mailto:luis@bergfuehrertoblach.com">luis@bergfuehrertoblach.com</a> <a href="mailto:luis@guidealpinedobbiaco.com">luis@guidealpinedobbiaco.com</a>	335 5394900	0474 979065
<b>Bergführer Stauder Kurt</b> <a href="http://www.mountainmind.eu">www.mountainmind.eu</a> <a href="mailto:info@mountainmind.eu">info@mountainmind.eu</a>	347 0717406 oder 0474 972488	0474 972097



**Tourist Info**  
**Toblach - Dobbiaco**  
 Tel. 0474 972132  
 Fax. 0474 972730  
[info@toblach.info](mailto:info@toblach.info)  
[www.toblach.info](http://www.toblach.info)  
[www.toblach.info](http://www.toblach.info)